

SITZUNGSVORLAGE

- Öffentlich -

Haushaltszwischenbericht 2017

Nachdem die Abschlusszahlen für das Jahr 2016 vom Gemeinderat bereits vor der Sommerpause festgestellt wurden, soll der Rat jetzt auch über die aktuelle Entwicklung des Haushaltsplanes 2017 unterrichtet werden. Aufgeführt sind nur Abweichungen, die bereits heute als zumindest einigermaßen gesichert eingestuft werden können.

Zum Verwaltungshaushalt ist mitzuteilen, dass bisher keine gravierenden Planabweichungen absehbar sind. Eine gesicherte Angabe zu den Gewerbesteuereinnahmen ist derzeit noch nicht möglich. Aktuell wird aber erwartet, dass der Planansatz in Höhe von 1,1 Mio. Euro überschritten wird. Die Schlüsselzuweisungen werden nach den Zahlen aus der Mai-Steuerschätzung voraussichtlich ca. 30.000 € über dem Planansatz liegen. Ebenfalls nach der Mai-Steuerschätzung wird der Einkommenssteueranteil rund 160.000 € über dem Planansatz liegen. Bei den Kindergartengebühren werden überplanmäßige Einnahmen in Höhe von rd. 28.000 € erwartet.

Bei der Instandsetzung der Zufahrt zum Frachtostzentrum wurde zunächst befürchtet, dass die geschätzten Kosten in Höhe von 125.000 € knapp 30.000 € überschritten werden. Die Maßnahme ist zwischenzeitlich abgeschlossen und kann voraussichtlich geringfügig über den geschätzten Kosten abgerechnet werden.

Zu den wichtigeren Vorhaben des Vermögenshaushaltes ist folgendes zu bemerken:

1. Zuweisungen an Sportvereine (SV Eutingen für Rasenplatzsanierung)

Am 14.02.2017 hat der Gemeinderat beschlossen, dem SV Eutingen für die Sanierung des Rasenspielfeldes, die im Zusammenhang mit den derzeit laufenden Baumaßnahmen durchgeführt werden soll, einen Gemeindegeldzuschuss in Höhe von 45.000 € zu gewähren. Die Ausgaben sollen durch Einnahmen aus einem nicht im Haushaltsplan enthaltenen Verkauf eines Grundstücks an der Höhenstraße gedeckt werden.

2. Sportheim SV Eutingen

Der Haushaltsplan 2017 enthält für den Bau des Sportheimes mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 1,545 Mio. Euro einen Investitionszuschuss an den SV Eutingen in Höhe von 687.000 €. Tatsächlich hat der Gemeinderat in der Sitzung am 21.04.2017 einen Gemeindegeldzuschuss in Höhe von 700.000 € festge-

legt, wobei sich der endgültige Zuschuss nach den tatsächlichen nachgewiesenen Gesamtbaukosten und deren Finanzierung richten soll. Die Gemeinde hat ihrerseits für den Gemeindezuschuss an den Sportvereinen einen Zuschuss aus dem Ausgleichsstock beantragt. Auf der Basis von Erfahrungswerten wurde ein Ausgleichsstockzuschuss in Höhe von insgesamt 164.000 € in die Haushalts- und Finanzplanung aufgenommen, wovon 123.000 € auf das Jahr 2017 und der Restbetrag auf das Jahr 2018 entfallen. Insbesondere aufgrund einer erheblichen Überzeichnung der Ausgleichsstockmittel und der besseren Finanzausstattung der Gemeinden wurden die Zuschussquoten gesenkt. Für den Investitionszuschuss der Gemeinde an den SV Eutingen wurde vom Ausgleichsstock lediglich ein Zuschuss von 102.000 € bewilligt, 62.000 € weniger als angesetzt. Statt der 2017 geplanten 123.000 € betragen die Einnahmen aus dem Ausgleichsstock nur 76.5000 €, 46.500 € weniger als geplant. Nach heutiger Einschätzung kann die Deckungslücke durch anderweitige sich abzeichnete Haushaltsverbesserungen im Rahmen des Jahresabschlusses ausgeglichen werden. Durch den reduzierten Ausgleichsstockzuschuss entsteht eine Deckungslücke in Höhe von insgesamt 62.000 €, wovon 15.500 € auf das Jahr 2018 entfallen.

3. Dorfentwicklung Kaiserstraße

Der Verkauf der beiden gemeindeeigenen Bauplätze an der Kaiserstraße war im Haushaltsplan 2016 enthalten. Beide Bauplätze konnten auch im Jahr 2016 vergeben werden. Die Vertragsabwicklung für den zweiten der beiden Bauplätze erfolgte jedoch erst im Jahr 2017. Es entstanden außerplanmäßige Einnahmen in Höhe von 67.800 €. Von diesen Einnahmen mussten 21.963,03 € für die im Jahr 2017 erfolgte Verrechnung der auf die beiden Bauplätze entfallenden Erschließungsbeiträge aufgewendet werden.

4. Markthalle Weitingen

Am 14.02.2017 hat der Gemeinderat die Planung der Markthalle in Weitingen genehmigt. Nach der aktualisierten Kostenberechnung lagen die Kosten 16.300 € über dem bisher finanzierten Betrag. Eingeholte Angebote lagen teilweise unter dem Kostenvoranschlag. Die Gesamtkosten sind derzeit noch nicht genau abschätzbar.

5. Erschließung Gewerbegebiet „Neuer Bahnhof“

Für den Restausbau der Martin-Faßnacht-Straße und der Hummelbergstraße sind im Haushaltsplan 2017 1.277.700 € bereitgestellt. Die Maßnahme ist noch nicht abgerechnet. Das Ausschreibungsergebnis lag aber rund 268.400 € unter dem Kostenrahmen. Andererseits entstehen zusätzliche Kosten für den Bau einer südlich von der Merkurstraße abzweigenden Stichstraße in Höhe von voraussichtlich ca. 42.000 €.

6. Resterschließung Benzstraße und Karl-Akermann-Weg

Für die restlichen Erschließungsmaßnahmen in der Benzstraße und im Karl-Akermann-Weg sind im Haushaltsplan 2017 insgesamt 727.400 € finanziert. Aufgrund des günstigen Ausschreibungsergebnisses betragen die tatsächlichen Kosten voraussichtlich nur 640.000 €, 171.000 € weniger als angesetzt. Die Maßnahme ist vergeben. Baubeginn war Ende September. Die Fertigstellung wird bis auf Restarbeiten zum Jahresende erwartet.

7. Verbrauchermarkt

Für die Erschließung des geplanten Verbrauchermarktes enthält der Haushaltsplan 2017 687.000 €. Das Ausschreibungsergebnis liegt rund 58.000 € unter dem Kostenrahmen.

Mit den Erschließungsarbeiten wurde Mitte September begonnen und können bis zum Jahresende weitestgehend abgeschlossen werden.

8. Erschließungsbeitragsabrechnung Eichenbergstraße

Vom Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg wurde abschließend entschieden, dass ein Teil der Eichenbergstraße als sogenannte „historische Straße“ einzustufen ist. Es sind deshalb Erschließungsbeiträge in Höhe von rund 31.000 € zu erstatten.

9. Kanalsanierung Weitingen

Für geplante Kanalsanierungsmaßnahmen in Weitingen wurden im Jahr 2017 453.100 € bereitgestellt. 294.900 € dieser Ausgaben sollten durch einen Fachzuschuss vom Land gedeckt werden, so dass Eigenmittel in Höhe von 158.200 € notwendig gewesen wären. Der beantragte Zuschuss wurde abgelehnt. Zunächst war vorgesehen, die gesamte Maßnahme um 1 Jahr zu verschieben und den Zuschuss erneut zu beantragen. Allerdings ist die Gemeinde verpflichtet, Schäden mit erheblichem Ausmaß kurzfristig zu beseitigen. Die Beseitigung von Schäden mit erheblichem Ausmaß verursacht voraussichtlich Ausgaben in Höhe von rund 203.000 €. Zusätzlich zu den im Haushalt finanzierten Eigenmitteln sind somit 44.800 € notwendig. Dieser Betrag kann aus einem erst 2017 eingegangenen Kanalsanierungszuschuss in Höhe von annähernd 84.000 € für eine in den Jahren 2015 und 2016 durchgeführte Kanalsanierungsmaßnahme in Rordorf gedeckt werden.

10. Deponie Mauertal

Der im Bereich der Deponie Mauertal verlegte Verbindungssammler des Abwasserzweckverbandes musste von der Gemeinde übernommen werden, weil seine Standfestigkeit durch die genehmigten Aufschüttungen nicht mehr gewährleistet werden kann. Der Verband baut einen neuen Sammler am Südrand der Deponie. Für die Übernahme des alten Sammlers musste die Gemeinde den Zeitwert in Höhe von 30.782 € außerplanmäßig entschädigen.

Für die im Deponiegelände notwendige Entwässerungsmulde liegen die Kosten voraussichtlich rund 15.000 € unter dem Planansatz von 66.000 €, weil im Vorjahr bereits eine Abschlagszahlung in Höhe von 15.000 € angefallen ist.

11. Bahnhaltepunkt Eutingen Nord

Für den Bau des Bahnhaltepunkts sind im Haushaltsplan 2017 insgesamt 100.000 € bereitgestellt (Parkplatz und Zufahrt: 60.000 € und Zuschuss AVG: 40.000 €) Für den Parkplatz wurde ein Zuschuss aus dem Ausgleichstock in Höhe von 52.000 € beantragt. Im Haushaltsplan ist kein Einnahmeansatz enthalten, weil der Zuschuss erst im Jahr 2018 eingegangen wäre. Nach einer Vorkunft des Regierungspräsidiums wird der für die Herbstsitzung des Verteilerausschusses vorgesehene Antrag insbesondere wegen Mittelknappheit abgelehnt. Die Mit-

tel werden voraussichtlich nicht übertragen, weil ein Baubeginn im Jahr 2018 derzeit nicht als gesichert angesehen werden kann.

12. Grundstückserlöse Allgemein

Der Haushaltsplan enthält für den Verkauf des Grundstücks beim Sportheim auf dem das Pflegeheim errichtet werden soll, Einnahmen in Höhe von rund 700.000 €. Der Verkauf des Grundstücks erfolgte noch im Jahr 2016 und der Verkaufserlös ging auch noch im Vorjahr bei der Gemeinde ein. Zum Ausgleich für die im Jahr 2017 fehlenden Grundstückserlöse wurden der allgemeinen Rücklage beim Jahresabschluss 2016 700.000 € zugeführt, die im Jahr 2017 wieder entnommen werden können.

Die Grundstücksverkaufserlöse für den Verbrauchermarkt und für Gewerbegebietsflächen waren im Haushaltsplan mit rund 2. Mio. Euro veranschlagt. Bisher sind Verträge über rd. 400.000 € abgeschlossen. Weitere Abschlüsse werden derzeit vorbereitet. Die angesetzten Einnahmen können voraussichtlich erreicht aber noch nicht als gesichert angesehen werden.

Zusammenfassung

Bis zum Jahresende können sich weitere Planabweichungen ergeben. Besonders stark wirken sich in der Regel Veränderungen im Bereich des Grundstücksverkehrs aus.

Aus den im Haushaltszwischenbericht dargestellten Veränderungen würde sich eine Haushaltsverbesserung von rund 390.000 € ergeben. Dadurch würde sich die im Haushaltsplan vorgesehene Kreditaufnahme in Höhe von rund 760.000 € entsprechend reduzieren.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt den Haushaltszwischenbericht 2017 zur Kenntnis.